



Science For A Better Life

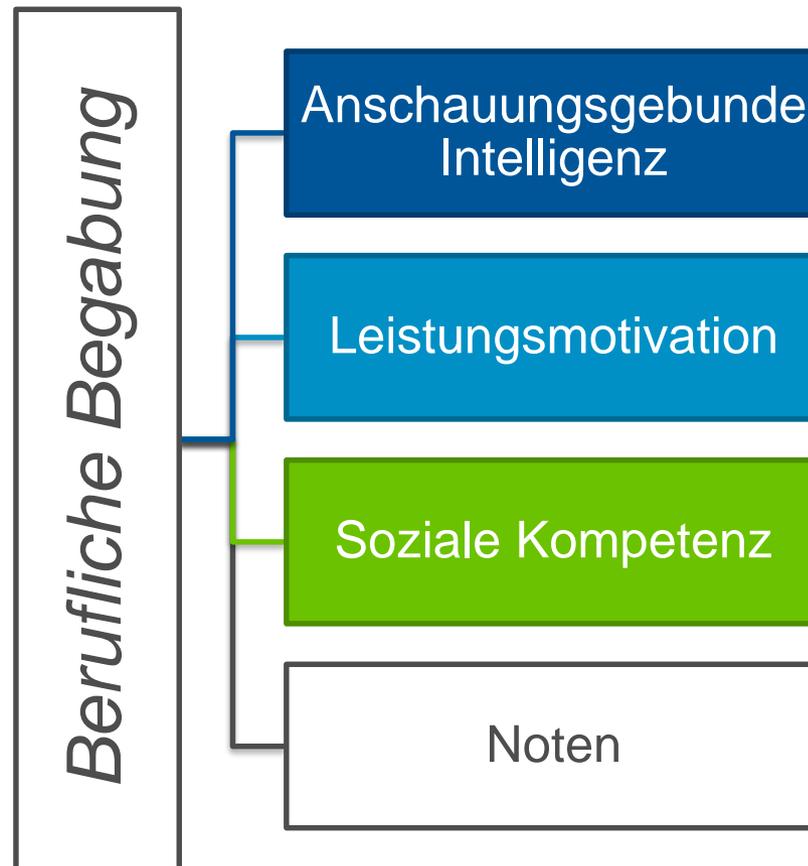


„Allen gerecht werden - (wie) geht das?“

Was ist Leistung?

14. April 2016 / Sarah Leopold/ Bayer Pharma AG

Was ist Leistung im beruflichen Kontext?



Quelle: Stein u.a.: Berufliche Begabung erkennen und fördern. Der Modellversuch „Leistungsstarke Auszubildende nachhaltig fördern (LANf)“. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2003.

Welche Schlüsselqualifikationen haben leistungsstarke Azubis?



Effektive Lernmethodik

Effektive Arbeitssystematik

Konstruktives Gesprächsverhalten

Hohe Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit

Hohe Selbständigkeit beim Arbeiten, Entscheiden und Lernen

Verantwortungsvolles Arbeitssicherheits- und Umweltschutzverhalten

Hohe Kreativität

Hohe Lösungsorientierung und effektive Verwertung bisheriger Erfahrungen

Hohe sprachliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Hoher Einsatz und Ausdauer

Respektieren der Meinung anderer

Gutes Kontaktverhalten und Unterstützung anderer

Quelle: Stein u.a.: Berufliche Begabung erkennen und fördern. Der Modellversuch „Leistungsstarke Auszubildende nachhaltig fördern (LANf)“. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2003.

Wer sind diese leistungsstarken Azubis



AbgängerInnen aller
Schularten



Integrieren sich gut



Sind flexibel, motiviert und
interessiert

Welche individuellen Förderungsmöglichkeiten gibt es?



Leistungsstarke Azubis

- ❖ zusätzliche oder spezielle, schwierigere Aufgaben zur selbständigen Lösung
- ❖ Sonderprojekte
- ❖ Praktische Erfahrung im Ausland
- ❖ Mentorenfunktion für andere Personen (z. B. andere Auszubildende)
- ❖ Teilnahme Leistungswettbewerbe (Jugend forscht etc.)
- ❖ Externe Qualifizierungen (PC-Kurse etc., AEVO)
- ❖ Zusätzlicher Erwerb von (Fach)Abitur oder Hochschulstudium neben der Berufsausbildung



Leistungsschwächere Azubis

- ❖ Extra Lernzeiten
- ❖ Assistierte Ausbildung
- ❖ Förderung durch Leistungsstarke Azubis

Quelle: Stein u.a.: Berufliche Begabung erkennen und fördern. Der Modellversuch „Leistungsstarke Auszubildende nachhaltig fördern (LAnf)“. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2003.